

Powerscreed Rapid

Hochleistungsbeschleuniger für Zementestriche für eine einfache Verarbeitung und schnelle Trocknung



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Trocknungsbeschleunigend
- Hohe Wassereinsparung möglich
- Aktive Beschleunigung der Hydratationsphasen
- Erhöht die Früh- und Endfestigkeiten
- Reduziert das Schwindverhalten
- Gleichbleibend gute Verarbeitungseigenschaften auch bei niedrigem W/Z-Wert
- Kein kleben, auch bei Sanden mit hohem Feinstanteil
- Gute Konsistenzhaltung über die volle Dauer der Verarbeitungszeit
- Gutes Glättverhalten, kein Bluten

ANWENDUNGSGEBIETE

- Zur Herstellung früh begeh- und belegbarer Estriche
- Besonders für Heizestriche geeignet (aufheizbar nach 72 Stunden)
- Zur Herstellung von mineralischen Haftbrücken für Verbundestriche

VERARBEITUNGSHINWEISE

Dosierung: Die optimale Dosierhöhe von Powerscreed rapid hängt von der Herkunft, Zusammensetzung und Eigenfeuchte der Zuschläge sowie der Art des eingesetzten Zementes ab. Die optimale Dosierhöhe wird durch Vorversuche mit den entsprechenden Zuschlägen und Zementen ermittelt. Im Rahmen dieser Eignungsprüfung lassen sich die technischen Eigenschaften des Estrichmörtels und die Verarbeitbarkeit überprüfen. Bei Änderungen in der Estrichrezeptur ist die Gleichmässigkeit der Eigenschaften des Estrichmörtels erneut zu überprüfen.

Verarbeitung: Vor der Verarbeitung Powerscreed rapid gut durchrühren oder aufschütteln. Powerscreed rapid wird direkt im ersten Anmachwasser der Estrichmischung zugegeben. Nach der Zugabe aller Komponenten muss eine Nachmischzeit von mindestens einer Minute eingehalten werden. Powerscreed rapid hat üblicherweise keinen nennenswerten Einfluss auf die Verarbeitungszeit des Estrichmörtels.

Verarbeitung als Haftbrücke: Das Anmachwasser und Powerscreed rapid werden vorgelegt und anschliessend unter ständigem Rühren der Zement hinzugegeben bis eine homogene, klumpenfreie und schlämmfähige Konsistenz erreicht ist. Die Mischdauer sollte mindestens 2 Minuten betragen. Das homogen gemischte Material wird in den mattfeucht vorgehästeten Untergrund sorgfältig und gleichmässig eingebürstet. Auf die frische, kurz angezogene, mattfeuchte Haftbrücke kann dann der Zementestrich aufgebracht werden.

Estrichtrocknung: Während des Austrocknens ist der Estrich vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen. Der Austrocknungsprozess wird durch die Estrichdicke und die Umgebungsbedingungen beeinflusst. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, nicht ausgetrocknete Wände, Decken und Böden, Taupunktwechsel, fehlende Abdichtung zum Erdreich, Putz- und Anstricharbeiten können trotz Beschleuniger zu einem verzögerten Austrocknen führen. Zur Unterstützung der Trocknung empfiehlt es sich durch regelmässiges Stosslüften für ausreichende Frischluftzufuhr und entweichen der durch den Trocknungsprozess hohen Luftfeuchtigkeit zu sorgen. Jedes Abdecken der Estrichoberfläche (Folien, Bretter u.ä.) führt zu einer Verlängerung der Austrocknungszeit.

Heizestriche: Bei Heizestrichen kann die vorhandene Fussbodenheizung vor und während dem Estricheinbau auf 20 °C aufgeheizt werden. Mit dem Beginn des Funktionsheizens ist frühestens nach 3-4 Tagen zu beginnen. Dabei ist die Vorlauftemperatur bis zum Maximum täglich um 5 °C zu erhöhen. Nach einem Tag Halten der Maximaltemperatur ist diese wieder um 10 °C schrittweise bis zur Anfangstemperatur abzusenken (siehe Aufheizprotokoll).

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngrosse	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	g/cm ³	ca. 1.11	
Empfohlener Dosierbereich	ml	ca. 500	je 50 kg Zement
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C35-F5)	kg	50	Zement (CEM I 42,5 N)
	kg	300	Estrichsand 0/8 (Sieblinie B8 nach DIN 1045-2)
	l	ca. 17.5	Wasser je nach Eigenfeuchte & Sieblinie des Sandes
	l	0.5	Powerscreed Rapid
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C40-F6)	kg	62.5	Zement (CEM I 42,5 N)
	kg	300	Estrichsand 0/8 (Sieblinie B8 nach DIN 1045-2)
	l	ca. 17.5	Wasser je nach Eigenfeuchte & Sieblinie des Sandes
	l	0.5	Powerscreed Rapid
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C50-F7)	kg	75	Zement (CEM I 32,5 R)
	kg	300	Estrichsand 0/8 (Sieblinie B8 nach DIN 1045-2)
	l	ca. 19.5	Wasser je nach Eigenfeuchte & Sieblinie des Sandes
	l	0.5	Powerscreed Rapid
Rezepturbeispiel (Herstellung einer Haftschlämme; B > 1,5 N/mm ²)	kg	25	Zement (CEM I 42,5 N)
	l	0.15	Powerscreed Rapid
	l	≤ 10	Wasser
Dosierempfehlung	ml	500	je 50 kg Zement

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Eigenüberwachung	DIN EN ISO 9001
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren.
Gerätereinigungsmittel	Wasser
Bezeichnung des Zusatzmittels	Powerscreed Rapid
Farbton	milchig-transparent
Form	flüssig
Werkseigene Produktionskontrolle	DIN EN ISO 9001
Lieferform	10 kg Kanister
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung frostfrei bei kühl (unter 20°C) und trockener Lagerung 12 Monate lagerfähig.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fusszeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fusszeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300017773]